

Rauch, Agnes

Von: vorstand@emden.de im Auftrag von erich.bolinius@t-online.de (Erich Bolinius) <erich.bolinius@t-online.de>
Gesendet: Samstag, 12. November 2022 13:39
An: Rauch, Agnes
Cc: Bonsemeyer@yahoo.de; 'Jens Klasen'
Betreff: [vorstand] Nachtrag: Prüfung einer Geschwindigkeitsbeschränkung in Petkumer Münte
Anlagen: IMG_20221111_103207.jpg

FDP-Fraktion
Erich Bolinius
Zum Bind 25
26725 Emden-Petkum

An die Stadt Emden über den Vorstand zu
z. Hd. Herrn Hinrich Post

Nachtrag zu meiner Anfrage vom 11.11.22 wegen einer Geschwindigkeitsbeschränkung in Petkumer Münte (untenstehend)

Moin Herr Post,
lieber Hinrich!

In meine Anfrage (untenstehend) vom 11.11.22 habe ich geschrieben, dass ich nicht weiß, ob Unfälle in Petkumer Münte schon passiert sind.

Das ist nach einer Mitteilung von Jens Klasen jedoch der Fall. Er wohnt direkt an der Landstraße in Petkumer Münte. In der Vergangenheit hat er sich bei mir schon über hohe Geschwindigkeiten (vor allem von Motorradfahrern) auf dieser Strecke beschwert.

Ich hatte ihm von meinem Schreiben an Ihnen eine Kopie geschickt. Er hat mir daraufhin Nachstehendes geschrieben

Danke Erich für die Nachricht, aber das hier noch nie was passiert ist, stimmt ja so nicht ganz. Denn unsere eigene Familie, also meine Oma und Opa haben damals ihren Sohn, meinen Onkel Jonny, in Petkumer Münte verloren. Er ist bei einem Verkehrsunfall in der Kurve ums Leben gekommen. Dann ist in dem Haus in dem ich selbst wohne, auch schon vor Jahren mal ein Auto in das Haus gefahren. Auch in der Kurve sind schon vermehrt Unfälle wegen erhöhter Geschwindigkeit in dieser Kurve passiert. Bei einem ist sogar der Schaden jetzt noch, wie auf dem Bild, das du dem Schreiben an die Stadt beigelegt hast, noch zu erkennen. Das Loch in der Bushaltestelle stammt auch durch einen Unfall durch einen Pkw. Dann sind schon des Öfteren Motorradfahrer an dieser Stelle verunglückt und trotzdem wird hier nichts an der Geschwindigkeitsbegrenzung getan? Naja, aber anscheinend reichen diese Schäden nicht für eine Geschwindigkeitsbegrenzung aus. Es müssen immer erst welche zu Tode kommen bevor sich was ändert.“

Seine Ausführungen sollten bei einer Beurteilung auch Berücksichtigung finden, meine ich.

Vor einiger Zeit wurde die Geschwindigkeit auf der Landstraße (Leeraner Straße) zwischen Petkum (Ausgang) und Widdelswehr auf 50 km/h beschränkt. So könnte es auch hier angeordnet werden, meine ich.

Sollte die Stadt in dem Bereich Petkumer Münte für die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung nicht zuständig sein, dann bitte ich, diesen Antrag an die zuständige Stelle zu schicken.

Wegen der Interesse der Öffentlichkeit bitte ich namens der FDP-Fraktion, diese Anfrage bzw. diesen Antrag auf die TO des nächsten OB-Ausschusses zu setzen.

Mit hartelk Gröten
Erich Bolinius

Die Mailadressen von Herrn Bonsemeyer und Klasen habe ich unter cc gesetzt.

FDP-Fraktion

Erich Bolinius

Stadt Emden
z. Hd. Herrn Hinrich Post

Emden, den 11.11.22

Prüfung einer Geschwindigkeitsbeschränkung in Petkumer Münte

Sehr geehrter Herr Post,
lieber Hinrich,

in den letzten Jahren ist immer wieder von den Bürgern in Petkumer Münte der Wunsch an mich herangetragen worden, die Geschwindigkeit auf der Landstraße in Petkumer Münte zu begrenzen. Vor allem - in beiden Richtungen - in dem Bereich von der Bushaltestelle bis zum Ende der Häuser Richtung Leer. Entsprechende Schilder sollten aufgestellt werden. Bisher ist in dieser Angelegenheit leider nix passiert.

Heute nun rief Herr Dennis Bonsemeyer (Tel. 01728558305), der an dem Petkumer Münteweg auch ein Pensionsstall für Pferde (Schwalbennest) betreibt, mich an und wies noch einmal auf die Gefahren durch zu schnelles Fahren auf diesem Teilstück der Landstraße hin.

Will man die Straße von dem Petkumer Münteweg überqueren, so kann das gefährlich werden, da man in die Kurve nicht vollständig einsehen kann, ob sich Fahrzeuge aus Richtung Leer nähern. Für Kinder und Radfahrer besonders gefährlich, da der Radweg auf der gegenüberliegenden Seite verläuft und man die Straße überqueren muss, wenn man in Richtung Leer oder Emden möchte. Ich habe das selbst schon oft festgestellt, insbesondere wenn Motorradfahrer mit hoher Geschwindigkeit durch die Kurve fahren.

Außerdem befindet sich die Haltestelle für Busse in Richtung Leer nicht weit von der Kurve entfernt (siehe Foto). Auf der gegenüberliegenden Seite ist das Überqueren von der Bushaltestelle auch gefährlich.

Herr Bonsemeyer berichtete mir, dass neuerdings 7 Kinder (früher 2) in Petkumer Münte wohnen und den Bus benutzen würden.

Ich bitte hiermit um Prüfung, ob nicht eine Geschwindigkeitsbeschränkung angeordnet werden kann, auch wenn bisher Unfälle, soviel ich weiß, dort noch nicht passiert sind. Vorbeugen ist aber immer gut und besser.

Ein Gespräch vor Ort mit Herrn Bonsemeyer wäre sicherlich empfehlenswert, bevor eine Entscheidung getroffen wird.

Gerne hätte ich eine Rückmeldung.

Mit hartelk Gröten
Erich Bolinius

Kopie: Vorstand

Anlage
Foto